



**Gymnasium Ernestinum**

**Jahresheft 2017/18**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Schulgeschichte:	
Dr. Christoph Köhler (11. Juli 1936 – 26.11.2017)	6
Christian Ludwig Brehms Schulzeit am Gothaer Gymnasium	9
Die Absolventen des Abiturjahrganges 2017/18	16
Abiturrede des Direktors	19
Abiturrede von Elisabeth Brunner	26
Auszeichnungen der Abiturienten 2017/18	30
Lehrer des Jahrganges 2017/18	34
Schüler des Jahrganges 2017/18	39
Klassensprecher und Elternsprecher 2016/17	61
Gedichte (Seiten: 36, 63, 70, 77, 165, 179, 193)	63
Fachbereiche und Projekte am Ernestinum	64
Teilnahme an Wettbewerben	118
Sport am Ernestinum	131
Veranstaltungen im Ernestinum	166
Weitere Aktivitäten unserer Schüler	180
Die Vereine des Gymnasium Ernestinum	194
Schulinformationen	200



## Dr. Christoph Köhler (11. Juli 1936 – 26.11.2017)



Die Schulgemeinschaft des Gymnasium Ernestinum Gotha trauert um

### **Dr. phil. habil. Christoph Köhler**

Dr. Christoph Köhler gehörte dem Lehrerkollegium seit der Restitution des Gymnasiums im Jahr 1991 an und unterrichtete bis 2005 an der Schule in den Fächern Deutsch und Latein.

Als Fachlehrer, Stammkursleiter, Fachbereichsleiter und Mitglied des Fördervereins sowie durch zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Geschichte der traditionsreichen Schule nahm er einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Schulkonzepts des Gymnasium Ernestinum. Er beeindruckte durch seine herausragende Persönlichkeit, sein umfangreiches Wissen und den hohen Anspruch an sich selbst sowie an Kollegen und Schüler.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

REQUIESCAT IN PACE

Dr. phil. habil. Christoph Köhler wurde am 11. Juli 1936 als Sohn eines Pfarrers und einer Grundschullehrerin in Gera geboren. Christoph Köhler entstammt einer protestantischen Pfarrersfamilie. Er musste früh den Vater entbehren, der 1943 gefallen ist. Die Verantwortung für die Familie lastete fortan auf der Mutter, einer Volksschullehrerin, die politisch unbelastet die Naziherrschaft überstanden hatte und 1947 ihre Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. Erzogen in einem kirchlichen Internat in Bachs Geburtsstadt Eisenach, legte Christoph Köhler dort an der Ernst-Abbe-Oberschule das Abitur ab und studierte anschließend ab 1954 Klassische Philologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und erhielt mit 23 Jahren die Lehrbefähigung für Latein und Griechisch. 1959 kam Christoph Köhler nach Gotha. Er wurde Lehrer an der Erweiterten Oberschule Arnoldi.

Zwar blieb er von nun an Lehrer; doch die Zeit des Studierens und der Examina war für ihn noch lange nicht vorbei: 1968 wurde Christoph Köhler mit seiner Arbeit über die Proömien-Technik in Ciceros Reden bei Friedrich Zucker in Jena promoviert; mit 36 Jahren folgte ein Extern-Studium in Germanistik mit der Lehrbefähigung für Deutsch in Jena, fünf Jahre später noch dazu ein Fernstudium mit Lehrbefähigung für Russisch in Leipzig.

Am 10. Oktober 1985 wurde Christoph Köhler bei der Gründungsversammlung der Goethe-Gesellschaft in Gotha zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Dies war eine kluge Entscheidung der Mitglieder. 30 Jahre hat er umsichtig und souverän die Geschicke der Goethe-Gesellschaft in Gotha geleitet, die Vortragsprogramme kundig komponiert, seine Mitglieder zu Reisen auf Goethes Spuren in die Nähe und Ferne geführt. In Gotha hoch geachtet, verkörpert er die besten Eigenschaften des



# Die Absolventen des Abiturjahrganges 2018





## Die Lehrer und Schüler unserer Schule



### Schulleitung

Herr Dr. Wagner

- Fachlehrer für Biologie, Chemie  
Direktor des Gymnasium Ernestinum Gotha

Frau Schwäbe

- Fachlehrerin für Geschichte, Sport  
Stellvertreterin des Direktors

Frau Rosenbusch

- Fachlehrerin für Mathematik, Physik und  
Wirtschaft/Recht, Oberstufenleiterin  
Vorsitzende des ÖPR

Frau Petzke

- Fachlehrerin für Deutsch, Ethik  
Beratungslehrerin

Herr Heinze

- Fachlehrer für Mathematik, Physik, Italienisch  
Mitarbeit in der Schulleitung

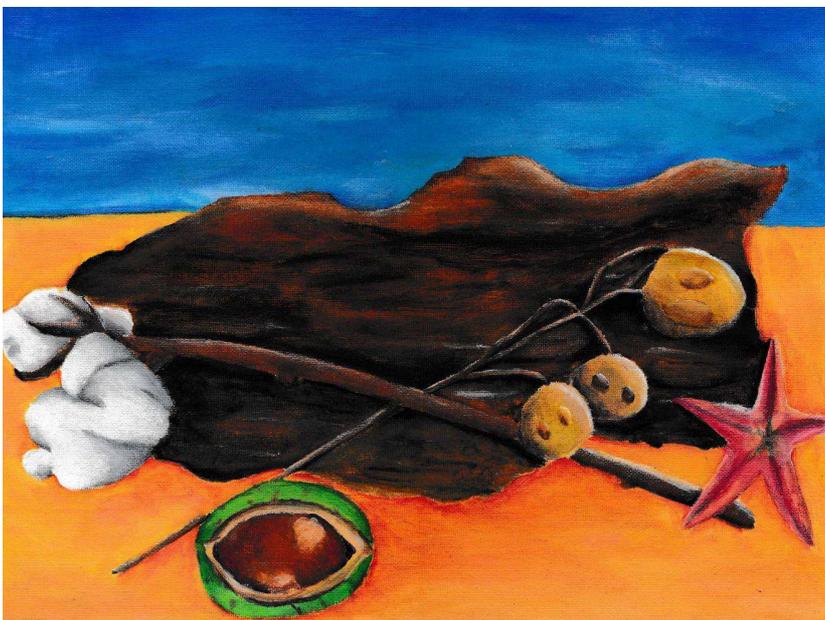
## Impressionen aus der AG Malerei/ Grafik (1)



Jonas Graf, Klasse 7



Lene Stadelmann, Klasse 7



Tabea Angelina Ortlepp, Klasse 7

## Weitere Aktivitäten unserer Schüler

### „Schule trifft Umwelt“ in Gotha

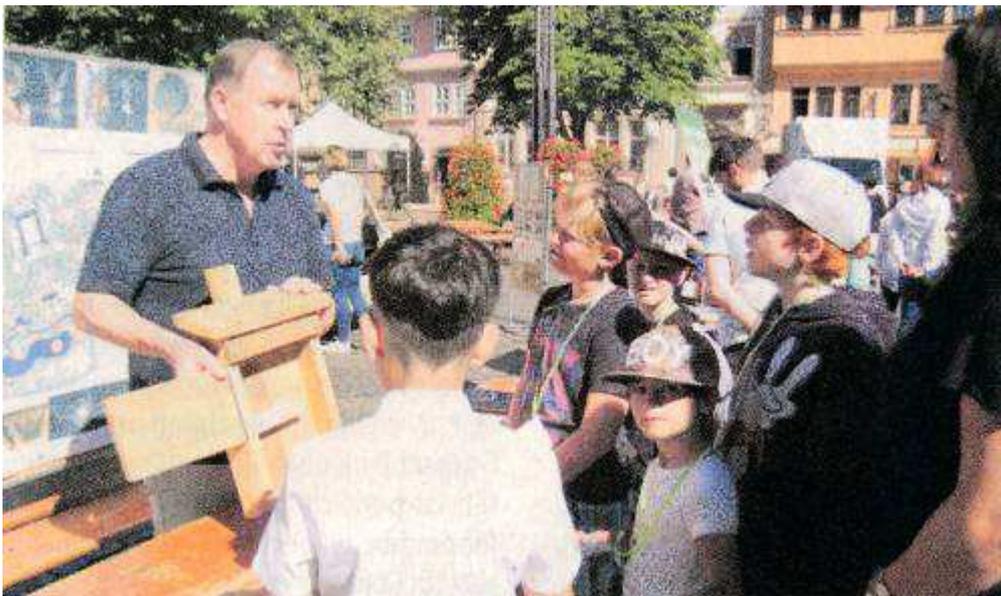
#### Auch so geht Lernen!

In der vergangenen Woche stand in Gotha ein Umwelttag auf dem Plan - oder besser auf der Agenda. Denn die lokale Agenda 21, angesiedelt beim Stadtplanungsamt, organisierte den Tag. Unter dem Motto "Schule trifft Umwelt" sollten besonders junge Gothaer über Umwelt Ressourcen und Natur aufgeklärt werden. Und nicht nur das, die Schülerinnen und Schüler betrieben sogar selbst "Aufklärungsarbeit".

Auf dem Unteren Hauptmarkt der Residenzstadt bot sich ein Bild wie auf einem Kinderflohmarkt - nur eben, dass es um Energie Natur und Regionalität ging. Schüler und Lehrer unterrichteten Passanten von ihren „Standthemen“, spendierten erfrischende Bowle aus regionalem Anbau und informierten sich selbst an anderen Ständen.

Insgesamt präsentierten sich sieben Schulen aus Gotha sowie die Hochschule aus Nordhausen. Beispielsweise waren die Grundschule Andreas Reyher; die aus Gotha-Siebleben oder das Gymnasium Gustav Freytag vor Ort. Dazu gesellten sich Institutionen wie der Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden, die Firma Enercon, die Stadtwerke Gotha mit ihrem Elektro-Trabi und der Weltladen, der Produkte aus regionaler Fertigung anbietet.

Auch die beiden Schulen, die kürzlich den Umweltpreis vom Gothaer Landratsamt erhalten hatten, beteiligten sich an dem Projekt „Schule trifft Umwelt“: Den diesjährigen Umweltpreis des Landkreises Gotha teilen sich zwei Schulen: die Grundschule Ludwig-Bechstein in Gotha sowie das Gymnasium Ernestinum in Gotha.



Das Gymnasium Ernestinum widmete sich dem Thema: „Fledermäuse“, die schnellen und wendigen Meister der Lüfte. „Wir haben als Schule bisher elf verschiedene Arten im Gothaer Stadtpark nachgewiesen“, weiß Dr. Lutz Wagner, Direktor der Schule.

Für ihn steht das Leben und der Artenschutz der nachtaktiven Flieger im Vordergrund. Dazu gebe es mittlerweile Detektoren, die die Fledermausarten an der Frequenz der für den Menschen unhörbaren „Töne“ erkennen. Dieser sei gerade entwickelt worden, als der Bio-Lehrer in den 1980er-Jahren sein Diplom über Fledermäuse schrieb.



Moderator war bei bestem Wetter und bester Laune der langjährige und ehemalige Gothaer Stadtplaner Roland Adlich. Er interviewte verschiedene „Aussteller“ und

## Abi – und dann?

### Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum holten sich wertvolle Tipps von Ehemaligen

Die Schulzeit ist für die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten in wenigen Monaten beendet. Doch was kommt danach? Die meisten haben da schon klare Vorstellungen, den Ausbildungsvertrag abgeschlossen, das Studium fest im Visier. Aber einigen fehlt auch noch die richtige Orientierung. Vielleicht doch ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten? Oder die Welt kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln? Mögliche Anregungen dazu, aber auch Antworten auf Fragen nach dem geeigneten Studienort, den konkreten Anforderungen in bestimmten Studiengängen oder zur Finanzierung des Studiums wurden am vergangenen Freitagnachmittag am Ernestinum durch kompetente Gesprächspartner beantwortet.

10 Ehemalige aus den Abiturjahrgängen 2001 und 2017 waren an ihre ehemalige Schule gekommen, um bei der Veranstaltung „Ernestiner beraten Ernestiner“ als Referent und Gesprächspartner zu agieren. Dieses wertvolle Angebot nahmen nicht nur Schüler und Schülerinnen des Abiturjahrganges, sondern vor allem aus den Klassenstufen 10 und 11 an.



Das Spektrum der Fachrichtungen war breit, einige seien exemplarisch herausgegriffen. Interessierte Zuhörer fanden sich z.B. bei Richard Zink ein, der einen dualen Studiengang im Bereich Informatik und Elektrotechnik vorstellte. Sein Werben im Vorjahr hatte Erfolg, ein Absolvent des Jahrgangs 2017 wurde in seinem Vorsatz bekräftigt, ein technisches Studium aufzunehmen und ist inzwischen an der TU Dresden eingeschrieben. Wie bereits im letzten Jahr stellte Kati Schmidt den langen Werdegang bis zum Psychotherapeuten dar. Markus Vogt und Felicitas Thiele